

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR SPORT- UND FREIZEITANLAGEN
LEUGGELBACH BIS BETSCHWANDEN

SPONSORINGKONZEPT

SKILIFT UND SKISTÜBLI HÄTZINGEN

Umsetzung Sicherheitsvorschriften
Stromversorgung bestehende Pistenbeleuchtung



Anbau Lagerraum Skistübli
Dachsanierung Skistübli



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten	3
Anstehende Investitionen	5
Projekt Umsetzung der Sicherheitsvorschriften.....	6
Projekt Stromversorgung bestehende Pistenbeleuchtung.....	6
Projekt Anbau Lagerraum an Skistübli	7
Projekt Dachsanierung	7
Übersicht finanzielle Mittel.....	7
Finanzierung.....	8
Sponsorenkonzept.....	9
Kontakte	12

Vorwort des Präsidenten

Am 17. Dezember 1971 wurde die Interessengemeinschaft (IG) für Sport- und Freizeitanlagen Leuggelbach - Betschwanden gegründet, mit dem Hauptzweck, in Hätzingen einen Skilift sowie eine Gaststätte zu betreiben. Schnell wurde erkannt, dass eine grosse Nachfrage nach einer solchen Anlage in Glarus Süd besteht. Der Skilift und das Skistübli in Hätzingen haben sich zwischenzeitlich zu einem Geheimtipp für Anfänger und Fortgeschrittene, für Gross und Klein, Jung und Alt etabliert. Die IG ist heute weit über unsere Gemeindegrenze hinaus ein wertvoller Freizeitanbieter in Glarus Süd.

Die Gaststätte oder das „Skistübli“, wie es liebevoll genannt wird, rundet das Angebot ideal ab. Während sich die einen dem Schneesport hingeben, können sich die anderen an schönster Lage erholen, sich aus der kleinen, aber feinen Küche verwöhnen lassen und das bunte Schneesvergnügen mitverfolgen.

Die Auflagen von Bund und Kanton haben sich in den letzten Jahren in Sachen Sicherheit stark verändert. Wir sind nun gezwungen, Anpassungen vorzunehmen, um die notwendigen Bewilligungen für den weiteren Betrieb der Anlage zu erhalten.

Trägerschaft

Die IG wurde und wird auch heute noch von Genossenschaffern getragen, die einerseits durch Mitarbeit und andererseits durch finanzielle Hilfe das Bestehen der IG ermöglichen. Dieses uneigennütziges Engagement ist beachtlich. Es half der IG beim Entstehen und hilft heute bei der finanziellen Sicherung. Dass die Genossenschaffter noch nie eine Verzinsung ihres Kapitals forderten, ist sehr dankenswert. Auch die Anliegergemeinden halfen immer wieder mit finanziellen Mitteln oder durch Mitarbeit der Werkführer und regionale Firmen liessen sich zu kulantem Taten hinreissen.

Die Haupteinnahmequellen sind der Skiliftbetrieb und das Skistübli. Die Einnahmen aus diesen Faktoren zusammen genügen gerade, um den Betrieb von Skilift und Skistübli aufrechtzu-erhalten. Für Investitionen reichen die Einnahmen nicht. Die gebildeten Rückstellungen genügten gerade, um daraus jeweils die laufenden, kleineren periodisch anfallenden Unterhaltsarbeiten zu finanzieren.

Geschenk des Schiessvereins Hätzingen

Ende 2003 musste der Militärschiessverein Hätzingen seinen Schiessbetrieb infolge Lärmverordnung schliessen müssen. Die Schützen überschrieben in der Folge ihren Schützenstand kostenlos der IG. 2005 entstand dann aus dem Schiessstand das heutige gemütliche Skistübli.

Ziele

Der Zweck der IG ist die Förderung, Erstellung und der Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen. Das Freizeitvergnügen soll zu einem für alle erschwinglichen Preis angeboten werden. Die Fahrpreisgestaltung konnte über all die Jahre hinweg sehr niedrig gehalten werden. Die Pachteinahmen aus dem Skistübli werden direkt für den Unterhalt des Skistüblis und des Skiliftes verwendet.

In Zukunft wollen wir weiterhin ein sehr kostengünstiges und familienfreundliches Angebot für den Schneesport zur Verfügung stellen, welches vor allem Einsteiger und Familien ansprechen soll.

Die Informationen zu den verschiedenen Projekten finden Sie auf den folgenden Seiten. In diesem Sinne hoffen wir, die finanziellen Mittel für die verschiedenen Projekte aufzutreiben zu können. Im Namen aller Genossenschaftsmitglieder, vor allem unserer Kinder und Jugendlichen, danken wir Ihnen herzlichst für Ihr Engagement.



Anstehende Investitionen

Die IG steht nun vor der Situation, dass die Sicherheit des Skiliftes und die Lichtanlage den gesetzlichen Auflagen angepasst werden müssen. Gleichzeitig soll ein Anbau beim Skistübli realisiert werden, um Raum für ein Lager zu schaffen, der sehr dringend nötig ist. Die heutigen Möglichkeiten, um Waren zu lagern, entsprechen nicht den Bedürfnissen, die der Betrieb mit sich bringt. Ebenfalls stehen Sanierungsarbeiten beim Dach des Skistübli an.

Zusammenfassend können die Investitionsvorhaben der IG wie folgt benannt werden:

- | | | | |
|---|-----|------------|---------------------|
| ➤ Umsetzung der Sicherheitsvorschriften | CHF | 120'000.00 | gesetzliche Auflage |
| ➤ Stromversorgung Pistenbeleuchtung | CHF | 20'000.00 | wünschenswert |
| ➤ Anbau Lagerraum an Skistübli | CHF | 75'000.00 | notwendig |
| ➤ Dachsanierung | CHF | 50'000.00 | notwendig |



Projekt Umsetzung der Sicherheitsvorschriften

Der Skilift konnte 1980 als gebrauchte Anlage gekauft und in Hätzingen wieder aufgebaut werden. Der Skilift wurde immer unterhalten und befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Die von der Seilbahnkontrollstelle geforderten Prüfungen sowie die verlangten baulichen und/oder technischen Anpassungen an der Skiliftanlage wurden vorgenommen und realisiert. Die Liftanlage ist voll einsatz- und betriebsbereit. Die nötigen Bewilligungen für den Betrieb sind vorhanden.

Die Seilbahnkontrollstelle hat Auflagen zur Verbesserung der Sicherheit erlassen. Für die zukünftige Gewährleistung der Sicherheit besteht zusätzlicher Handlungsbedarf, damit die Betriebsbewilligungen längerfristig erteilt werden können.

Eine Videoüberwachungsanlage mit integrierter Tonübertragung und Gegensprechfunktion muss installiert werden, damit der Betrieb des Liftes weiterhin kostengünstig mit einer Person ausgeführt werden darf. Zusätzlich werden mechanische, neu zu installierende Anlageteile gefordert, welche Bügelüberschläge und Seilentgleisungen jeder Art vollumfänglich ausschliessen. Die Fernüberwachungsanlage für den Liftbetrieb und die Elektroinstallationen der Talstation müssen erneuert werden.

Diese Massnahmen ermöglichen, dass die Sicherheit längerfristig gewährleistet werden kann sowie dass zukünftige Auflagen kostengünstig in die bestehende Anlage integriert werden können und wieder aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Projekt Stromversorgung bestehende Pistenbeleuchtung

Bei der bestehenden Pistenbeleuchtung funktionierte die Stromversorgung mit zwei gemieteten Notstromaggregaten, die in Ställen untergebracht waren. Diese Ställe wurden abgebrochen.

Da für die Videoüberwachung bereits Rohre im Boden verlegt werden, ist es sinnvoll, diese Rohre auch für die Stromversorgung der Pistenbeleuchtung zu nutzen und die Pistenbeleuchtung neu ans Netz zu schliessen und zu verkabeln.

Projekt Anbau Lagerraum an Skistübli

Als 2006 aus dem alten Schiessstand das Skistübli entstand, sind die Räume gemäss dem vorhandenen Gebäude eingeteilt worden. Schon bald mussten wir feststellen, dass der Lagerraum für die Getränke und das Leergut in keiner Art und Weise ausreicht. Das Angebot im Skistübli ist sehr vielfältig und dadurch müssen viele Waren trocken gelagert werden können. Mit provisorischen Massnahmen (Blachenverdeck) haben wir in den letzten Jahren dieses Defizit überbrückt. Um in den nächsten Jahren einen optimalen Ablauf des Skistüblibetriebs gewährleisten zu können, ist die Pächterin auf zusätzlichen Lagerraum dringend angewiesen.

Der IG-Vorstand ist zusammen mit der Pächterin Margrit Rhyner zum Schluss gekommen, am auf der Nordseite des Skistübli am bestehenden Warenlager einen Anbau zu realisieren, damit die Kapazität für die Warenlagerung erhöht und den Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann.

Projekt Dachsanierung

Bei der Umgestaltung 2006 vom Schiessstand zum Skistübli wurde aus Kostengründen auf die Erneuerung des Daches verzichtet. Während der letzten zehn Jahre ist die Eterniteindeckung infolge der Verwitterung in einem bedenklichen Zustand. Zumal der Eternit noch aus der Zeit stammt, als Asbest für die Herstellung verwendet wurde.

Aus diesen Gründen hat sich der IG-Vorstand entschieden, im Zusammenhang mit der Realisierung des Anbaus gleich auch das Dach neu einzudecken.

Übersicht finanzielle Mittel

Bilanzübersicht per 30.06.2015

Aktiven:			
Liquide Mittel	CHF	54'693.21	
Liegenschaften und Maschinen	CHF	15'301.00	
Passiven:			
Kreditoren	CHF	1'124.70	
Genossenschaftskapital	CHF	42'580.00	
Reservefonds	CHF	13'300.00	
Eigenkapital	CHF	12'989.51	

Wie aus dieser Übersicht hervorgeht, ist die IG nicht imstande, die Kosten für diese Projekte selber zu tragen. Das wichtigste Projekt ist die Umsetzung der Sicherheitsvorschriften. Die Stromversorgung der bestehenden Pistenbeleuchtung gewährleistet, dass das Nachtskifahren weiterhin angeboten werden kann. Dieses Projekt ist wünschenswert.

Das Projekt Anbau Lagerraum an Skistübli und die Dachsanierung des Skistübli erachtet der IG Vorstand ebenfalls als wichtig und dringend notwendig. Wenn diese beiden Projekte infolge fehlender finanzieller Mittel nicht realisiert werden können, kann der Skibetrieb trotzdem weitergeführt werden.

Finanzierung

Die approximativen Kosten für das vorliegende Projekt betragen rund Fr. 265'000.00. Diesen enormen Finanzbedarf versuchen wir wie folgt zu decken:

- Genossenschafter/Eigenleistungen	CHF	10'000.00
- Eigenkapital	CHF	30'000.00
- Sammelaktion Bevölkerung	CHF	10'000.00
- Gemeinde Glarus Süd	CHF	25'000.00
- Gemeinden Glarus und Glarus Nord	CHF	10'000.00
- am Bau beteiligte Handwerker	CHF	20'000.00
- Hauptsponsoren	CHF	40'000.00
- verschiedene Fonds und Stiftungen	CHF	120'000.00
Total	CHF	265'000.00

Die Umsetzung der Sicherheitsvorschriften, der Anbau Lagerraum und die Dachsanierung Skistöbli werden Folgen auf die finanzielle Situation der IG haben.

Die Finanzen:

Jährliche Betriebskosten		
- Rückstellung für Geräte / Mobilien	CHF	4'000.00
- Reparaturen/Unterhalt	CHF	3'000.00
Erträge Skistöbli/Skilift Loh	CHF	7'000.00
Differenz zu tragen durch den Skilift		

Die jährlich wiederkehrenden Unterhalts- und Reparaturkosten an Skilift und Skistöbli werden durch die zu erwartenden Überschüsse aus der laufenden Rechnung beglichen. Um keine zusätzlichen Fixkosten zu generieren, wird nach Möglichkeit auf eine Hypothek und rückzahlungspflichtige sowie verzinsliche Darlehen verzichtet.

Sponsorenkonzept

Um die Geldgeber möglichst gleich zu behandeln, ist das folgende Sponsorenkonzept anzuwenden. Jede Sponsoringtätigkeit der Gruppen 1 – 4 wird mit einer Aktennotiz, die von beiden Parteien unterzeichnet ist, verbrieft.

Hauptsponsor ab CHF 10'000.00

Ein Hauptsponsor spendet mindestens **CHF 10'000.00**. Der Betrag kann bar wie auch als Vergünstigung im eigentlichen Bau erreicht werden.

Ein Hauptsponsor erhält von der IG folgende Leistung:

ab sofort und bis zur Saison **2021/2022**

- Werbemöglichkeit auf dem Skilift-Areal
- Werbeaufdruck auf sämtlichen Korrespondenzen der IG
- 8 Jahreskarten/Jahr (Kind oder Erwachsene) für unseren Skilift

zusätzlich

- Spezialerwähnung an allen offiziellen Bauanlässen
- Nennung auf der Homepage und direkter Link auf Webseite
- Eintrag auf der Sponsorentafel

Grosssponsor CHF 5'000.00

Ein Grosssponsor spendet mindestens **CHF 5'000.00**. Der Betrag kann bar wie auch als Vergünstigung im eigentlichen Bau erreicht werden.

Ein Grosssponsor erhält von der IG folgende Leistung:

ab sofort und bis zur Saison **2021/2022**:

- Werbemöglichkeit auf dem Skilift-Areal
- 4 Jahreskarten/Jahr (Kind oder Erwachsene) für unseren Skilift

zusätzlich

- Spezialerwähnung an allen offiziellen Bauanlässen
- Nennung auf der Homepage und direkter Link auf Webseite
- Eintrag auf der Sponsorentafel

Sponsor CHF 2'000.00

Ein Sponsor spendet mindestens **CHF 2'000.00**. Der Betrag kann bar wie auch als Vergünstigung im eigentlichen Bau erreicht werden.

Ein Sponsor erhält von der IG folgende Leistung:

ab sofort und bis zur Saison **2021/2022**

- Werbemöglichkeit auf dem Skilift-Areal
- 2 Jahreskarten/Jahr (Kind oder Erwachsene) für unseren Skilift

zusätzlich

- Spezialewähnung an allen offiziellen Bauanlässen
- Nennung auf der Homepage und direkter Link auf Webseite
- Eintrag auf der Sponsorentafel

Gönner CHF 1'000.00

Ein Gönner spendet mindestens **CHF 1'000.00**. Der Betrag kann bar wie auch als Vergünstigung im eigentlichen Bau erreicht werden.

Ein Gönner erhält von der IG folgende Leistung:

ab sofort und bis zur Saison **2021/2022**

- Werbemöglichkeit auf dem Skilift-Areal

zusätzlich

- Spezialewähnung an allen offiziellen Bauanlässen
- Nennung auf der Homepage und direkter Link auf Webseite
- Eintrag auf der Sponsorentafel

Supporter CHF 500.00

Als Supporter gelten alle, die einen Beitrag von mindestens **CHF 500.00** zur freien Verfügung spenden. Der Betrag kann bar wie auch als Vergünstigung im eigentlichen Bau erreicht werden.

Ein Supporter erhält von der IG folgende Leistung:

ab sofort und bis zur Saison **2018/2019**

- Werbemöglichkeit auf dem Skilift Areal

zusätzlich

- Nennung auf der Homepage
- Nennung auf der Sponsorentafel

Spender CHF 200.00

Als Spender gelten alle, die einen Beitrag von mindestens **CHF 200.00** zur freien Verfügung spenden. Der Betrag kann bar wie auch als Vergünstigung im eigentlichen Bau erreicht werden.

Ein Spender erhält von der IG folgende Leistung:

- Nennung auf der Sponsorentafel

Besonderes

Die Arbeiten werden erst ausgeführt, wenn die Finanzierung restlos gesichert ist. Bereits überwiesene Geldbeträge werden, sofern die Arbeiten nicht realisiert werden, zurückerstattet.

Genossenschafter, die neues Kapital zugunsten der Projekte zeichnen, können bei einer Nichtrealisierung der Projekte dieses Kapital auslösen.

Das Genossenschaftskapital per 30.06.2016 wird gemäss Statuten verwaltet.

Der Skibetrieb 2016/2017 läuft mit der alten Infrastruktur.

Der Skibetrieb (Skilift und Skistöbli) darf nicht beeinträchtigt werden.

Die Gestaltung aller Preise basiert auf den Werten der Saison 2014/2015.

Kontakte

Präsident IG	Fritz Trümpy-Noi Feld 8, 8777 Diesbach P. 055 643 20 53 / G. 055 643 31 62 igskilift@bluewin.ch
Vizepräsident	Andreas Schranz Oberweg 1, 8775 Hätzingen 055 643 23 78
Aktuarin	Monika Hösli-Kern Au 3, 8775 Luchsingen 055 643 24 71
Kassierin	Esther Jllien-Rickenbacher Feldstrasse 6, 8777 Diesbach 055 643 27 55
Bauleiter	Dirk von Massenbach Hauptstrasse 50, 8777 Diesbach 079 360 82 38
Betriebsleiter	Thomas Hefti-Horner Hauptstrasse 9, 8777 Diesbach 055 643 36 82
Bankverbindung	Glarner Regionalbank, 8762 Schwanden IBAN-Nr. CH38 0680 7042 0182 3000 0